

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Karlsruhe ehrte Hermann Burte

[urn:nbn:de:bsz:31-221310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221310)



Jugendbildnis

Aufn. Dr. Roediger (1917)

*H. Burte*

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurden dem bekannten oberrheinischen Dichter Hermann Burte von der Gauhauptstadt Karlsruhe eine Kassette mit 5 Holzschnitten oberrheinischer Köpfe und ein Werk von Prof. Valdenaire, Karlsruhe, „Weinbrenner, Briefe und Aufsätze“ vom Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Dr. Hüßy überreicht. Die Leinenkassette enthält fünf Holzschnitte des Karlsruher Malers und Holzschneiders Feuerstein, eines Schülers von Ernst Würtenberger, aus der großen, noch nicht fertig gestellten Mappe „Männer vom Oberrhein“, die der Künstler im Auftrag des badischen Staates schneidet. Die Stirnseite der durch zwei geschmackvolle Schließen geschlossenen Kassette trägt die Widmung „Hermann Burte zum 60. Geburtstag der Oberbürgermeister der Gauhauptstadt“, während innen der Ausspruch steht: „Der größte Reichtum eines Volkes sind seine großen Männer.“

Als zweites erhielt der Dichter als Ehrengeschenk der Stadt den in Kalbsleder gebundenen Band der von Prof. Valdenaire herausgegebenen und bearbeiteten Briefe und Aufsätze des großen Baumeisters Weinbrenner.

Am Samstag, den 25. Februar, fand im Badischen Staatstheater eine Feier für Burte statt. Im Mittelpunkt stand die Aufführung von Burtes Preußen-Drama „Katte“. Von überall her waren die Freunde und Verehrer des oberrheinischen Dichters zu dieser Ehrung gekommen. Unter den zahlreichen Ehrengästen sah man neben Vertretern der Partei, der Wehrmacht, des Staates und des kulturellen Lebens Minister Dr. Wacker, Ministerpräsident Köhler und den Oberbürgermeister der Gauhauptstadt, Dr. Hüßy. Zu Beginn der Feier erklang, von Franz Philipp selbst dirigiert, dessen Ouvertüre zu Burtes „Simson“. Danach ergriff Kreisleiter Dr. Fritsch, Freiburg, das Wort zu einer Festansprache, in der er den Dichter Hermann Burte als einen der Unserigen zeichnete.

Nach einer kurzen Pause ging dann Burtes „Katte“ in Szene. Am Schluß der Aufführung überreichte im Auftrage von Gauleiter Robert Wagner Ministerpräsident Köhler unter brausendem Beifall aller Anwesenden dem oberrheinischen Dichter Hermann Burte die ihm vom Führer verliehene Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft.